

Einblicke in... die Welt der Wissenschaftsinfluencer und Wissenschaftsinfluencerinnen

Seit dem Erfolg von Social Media erlangen Influencer*innen an Bekanntheit und spielen weltweit eine immer größer werdende Rolle. Was von vielen als Lifestyle-Bewegung und Werbung abgestempelt wird, ist wesentlich komplexer und einflussreicher als es auf den ersten Blick scheint. Influencer*innen sind über soziale Netzwerke wie Instagram und YouTube nicht nur im Lifestyle-Bereich tätig, sondern haben inzwischen auch in andere Bereiche der Gesellschaft Einzug gehalten. Influencer*innen kommentieren Politik, Sport, Wirtschaft und Kultur, sie sind Werbeträger, Popstars und Meinungsmacher*innen. Gerade in den letzten Jahren hat dabei auch das Profil des Wissenschafts-Influencers * der Wissenschaftsinfluencerin an Bedeutung gewonnen und Namen wie Mai Thi Nguyen-Kim, Doc Felix oder Spyridon Baskas gehören nun zu den Haushaltsnamen in Deutschland.

Was aber steckt hinter diesem neuen Trend? Was können Wissenschaftsinfluencer*innen bewirken, wie können sie Vertrauen schaffen und Glaubwürdigkeit vermitteln? Wie verdienen sie ihr Geld und welche Stolperfallen sind zu beachten, wenn Forschung und Soziale Medien aufeinander treffen?

Diesen und anderen Fragen werden Prof. Dr. Amelie Duckwitz (Institut für Kommunikationswissenschaft, TH Köln) und Justin Schröder (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität

Hamburg) an diesem Nachmittag nachgehen. Prof. Dr. Amelie Duckwitz forscht seit mehreren Jahren zu den Themen „Influencer Marketing“, „User Experience“, „Digitale Transformationsprozesse in Organisationen“ und „Transkulturelle Kommunikation“, Justin Schröder ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand an der Universität Hamburg und arbeitet in dem von Dr. Anne Reif (Institut für Kommunikationswissenschaft, TU Braunschweig) geleiteten Projekt „The trust relationship between science and the digitized publics“.

Bitte beachten Sie

Diese Veranstaltung wird nicht als Promotionsvorleistung von der Fakultät für Maschinenbau anerkannt. Die Teilnahme steht Ihnen selbstverständlich offen.